

Hinnär diär

Du redsch in diinä Treim
Mit diinär Angscht wa vor diär steit
In diär dri isch alles voll vo Trüürigkeit

Was blau isch gsi isch grau
Du süächsch ä Ort und finnsch nu nit
Und jetz höirsch sus gägs d'Wand
Irgendäswa müäss ds Glick doch sii

Wa isch diinä Chopf
Wa isch diis Härz
Du weisch sus nit
Nummu glöib jetz nit äs scheerä schiäch
niäma um diis eländ Gefühl

Will

Wänn du nimmä weisch wiäs wiitärkeit
Wänn du nimmä weisch wer di no treit
Dä lüäg eifach hinnär dich will da stahn ich

Wänn du nimmä weisch wiä's wiitärkeit
Wänn du nimmä weisch wer mit diär durch
d'Fiischtri geit
Lüäg eifach hinnär dich will da gsehsch
mich
Ich stah hinnär diär

Du bisch wiän ä Stei
Dumpf und chlei wa langsam unnärkeit
Teif und teifär bis keis Liächt di meh beriärt

Alles was du süächsch isch doch nummu där
Wäg zrugg z'diär
Chumm stell di eifach unnär hiä bis där
Sturm schich het gleit

Will

Wänn du nimmä weisch wiä's wiitärkeit
Wänn du nimmä weisch wer di no treit
Dä lüäg eifach hinnär dich will da stahn ich

Wänn du nimmä weisch wiä's wiitärkeit
Wänn du nimmä weisch wer mit diär durch
d'Fiischtri geit
Lüäg eifach hinnär dich will da gsehsch
mich

Hinter dir

Du redest in deinen Träumen
Mit deiner Angst, die vor dir steht
In dir drin ist alles voll von Traurigkeit

Was blau einst war ist grau
Du suchst ein Ort und findest ihn nicht
Und jetzt brüllst du gegen eine Wand.
Irgendwo muss das Glück doch sein

Wo ist dein Kopf
Wo ist dein Herz
Du weisst es nicht
Nur glaube jetzt nicht, es kümmere sich niemand
um dein elendes Gefühl

Denn (Weil)

Wenn du nicht mehr weisst, wie es weitergeht
Wenn du nicht mehr weisst, wer dich noch trägt
Dann blick einfach hinter dich, denn da stehe ich

Wenn du nicht mehr weisst, wie es weitergeht
Wenn du nicht mehr weisst, wer mit dir durch
Finsternisse geht
Blick einfach hinter dich, denn dort siehst du
mich
Ich steh hinter dir

Du bist wie ein Stein
Dumpf und klein, der langsam untergeht
Tief und tiefer bis kein Licht ihn mehr berührt

Alles was du suchst ist doch nur der
Weg zurück zu dir
Komm stell dich einfach hier unter bis der
Sturm sich gelegt hat

Denn (Weil)

Wenn du nicht mehr weisst, wie es weitergeht
Wenn du nicht mehr weisst, wer dich noch trägt
Dann blick einfach hinter dich, denn da stehe ich

Wenn du nicht mehr weisst, wie es weitergeht
Wenn du nicht mehr weisst, wer mit dir durch
Finsternisse geht
Blick einfach hinter dich, denn dort siehst du
mich

Lüäg mi nit mit grossä Öigä a
Müäss sus ja nit alles grad jetz värstah
Warum dass i immär no näbu diär stah
Öi wänn nix isch fär immär – uf eis chasch
du ga

Wänn du nimmä weisch wiä's wiitärgeit
Wänn du nimmä weisch wer di no treit
Dä lüäg eifach hinnär dich will da stahn ich

Wänn du nimmä weisch wiä's wiitärgeit
Wänn du nimmä weisch wer mit diär durch
d'Fiischtri geit
Lüäg eifach hinnär dich will da gseh sch
mich
Da stahn ich
Da stahn ich
Da stahn ich
Ich stah hinnär diär

Da stahn ich
Da stahn ich
Da stahn ich
Ich stah hinnär diär

Schau mich nicht mit grossen Augen an
Musst es ja nicht eben jetzt verstehen
Warum ich immer noch neben dir steh
Auch wenn es nichts ist für immer- auf eines
kannst du gehen

Wenn du nicht mehr weisst, wie es weitergeht
Wenn du nicht mehr weisst, wer dich noch trägt
Dann blick einfach hinter dich, denn da stehe ich

Wenn du nicht mehr weisst, wie es weitergeht
Wenn du nicht mehr weisst, wer mit dir durch
Finsternisse geht
Blick einfach hinter dich, denn dort siehst du
mich
Da steh ich
Da steh ich
Da steh ich
Ich steh hinter dir

Da steh ich
Da steh ich
Da steh ich
Ich steh hinter dir